



Katrin Bernath, Präsidentin TV ES / Stadträtin Schaffhausen

Der Energiestadt-Prozess unterstützt uns in den Städten und Gemeinden dabei, die lokalen Potenziale für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz zu nutzen. So können wir unsere energie- und klimapolitischen Ziele effizient und effektiv erreichen.

Manon Röthlisberger, Vorstand TV ES / Schweizerischer Gemeindeverband

Es braucht einen starken Trägerverein, der die Bedürfnisse der Gemeinden kennt und sie auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Klimapolitik begleitet. Auch kleine Gemeinden, welche einen wichtigen Beitrag an eine nachhaltige Zukunft leisten, werden mit zielgerichteten Angeboten für ihre speziellen Bedürfnisse unterstützt.



Roger Jung, Vorstand TV ES / Gemeindepräsident Gachnang (TG)

Seit dem 18. Juni 2008 ist Gachnang als mittelgrosse Gemeinde Mitglied des Trägervereins Energiestadt. Wir stellen rückblickend fest, dass unsere Gemeinde dank der Mitgliedschaft im Thema Energie sensibilisiert ist und entsprechend handelt. Zudem hilft uns die Mitgliedschaft, konkrete Massnahmen gezielt umzusetzen, sowohl strategisch als auch operativ, ganz im Sinne des Klimaschutzes.

Erfahren Sie mehr über Energiestadt:
www.energiestadt.ch, [@energiestadt_ch](https://twitter.com/energiestadt_ch)

Trägerverein Energiestadt

Munzachstrasse 4 | CH-4410 Liestal
Telefon +41(0)61 965 99 00 | Fax +41(0)61 965 99 01
info@energiestadt.ch | www.energiestadt.ch

Impressum

Herausgeber: Trägerverein Energiestadt
Druck: Juli 2023
Fotos: Titelbild Energiestadt Winterthur © House of Winterthur, S. 2 links Energiestadt Minusio © BFE, S. 2 Mitte Meisterfeier Bern © Thomas Hodel S. 3 rechts Energiestadt Frenkendorf © BFE



Trägerverein Energiestadt

Energiestadt: Lokales Engagement für unser Klima!





Energistadt erklärt

Das Label «Energistadt» zeichnet eine Stadt, Gemeinde oder Region aus, welche überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik – in Abhängigkeit der vorhandenen Handlungsspielräume – unternommen hat. Setzt eine Gemeinde 50 % ihrer möglichen Massnahmen um, kann sie das Label Energistadt beantragen, bei 75 % sogar das Energistadt Gold Label. Um die Qualität und das kontinuierliche Engagement der Gemeinde zu bestätigen, findet alle vier Jahre ein Re-Audit statt.

Energistadt lohnt sich ...

Vorreiterrolle einnehmen und vom Netzwerk profitieren

Energistädte setzen mit dem Label ein Zeichen und ebnen den Weg für eine nachhaltige Energiezukunft. Neben dem wertvollen Erfahrungsaustausch ermöglicht das Label den Vergleich und bietet Anstoss zur Nutzung gemeinsamer Synergien – zwischen Energistädten und Regionen. Das Label Energistadt hat eine hohe politische Akzeptanz und geniesst Anerkennung auf Bundes- und Kantonebene.

Messbarer Mehrwert

Das Label bringt Kontinuität im energiepolitischen Handeln und dient als langfristiges Planungsinstrument. Durch den gezielten Einsatz von Mitteln werden die Energiekosten mittel- und langfristig gesenkt.



Attraktives Standortmarketing

Energistädte leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität. Zugleich stärken energiepolitische Massnahmen die regionale Wertschöpfung. Das Resultat: Energistädte sind als Wohn- und Wirtschaftsstandort gefragt.

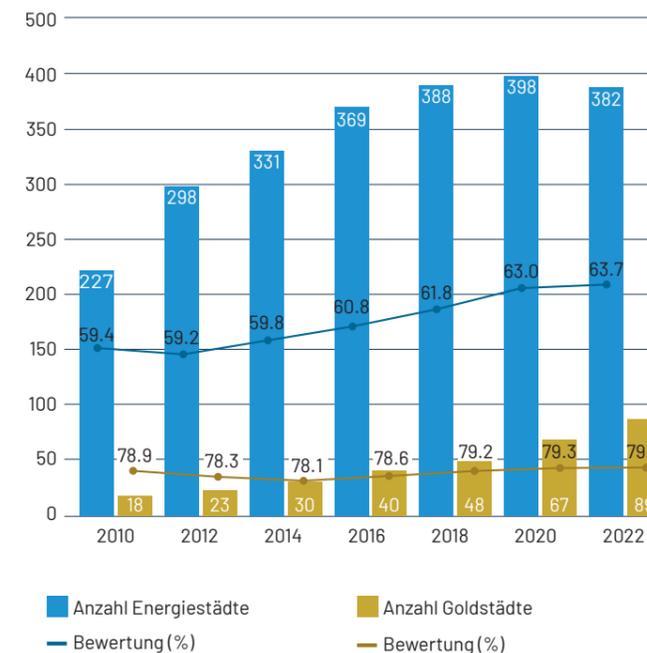
Stärkung Gemeindeautonomie

Die Gemeinden und Städte werden bei der Erarbeitung der Energie- und Klimapolitik nicht nur unterstützt, sie setzen selbst Schwerpunkte und erarbeiten passende, praxisorientierte Umsetzungsaktivitäten.

... heute sowie morgen.

Energistädte steigern sich!

Energistädte sind wichtige Umsetzungspartnerinnen für die Energiestrategie 2050. Sie engagieren sich langfristig und umfassend. Der kontinuierliche Prozess zeigt bereits Wirkung beispielsweise bei einer Steigerung der Bewertungsprozente.



Entwicklung Energistädte 2010 bis 2022

Im Zeitraum 2010 bis 2022 steigt die Anzahl der Energistädte und der Goldstädte von 227 auf 382 beziehungsweise von 18 auf 89. Bei den Energistädten steigen im Mittel auch die Bewertungsprozente, bei den Goldstädten liegt die Bewertung auf stabilem Niveau (Mittelwert der Bewertung aller Energistädte bzw. Goldstädte des entsprechenden Jahres).

